



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 24. August.

## Bekanntmachungen.

### Fahrpostverkehr mit der Baiarischen Pfalz.

Der zeitweise eingestellt gewesene Fahrpostverkehr nach der Baiarischen Pfalz ist wieder hergestellt. Es können demnach Fahrpostsendungen dahin von den Postanstalten wieder unbeschränkt angenommen werden.  
Berlin, den 16. August 1870.

### General-Postamt.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Anordnung des Central-Comités der deutschen Vereine zur Pflege der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger hier selbst im Hause Breiteweg Nr. 7./8. ein Reserve-Depot von Lazarethgegenständen, Verbandstücken, Medicamenten, Erfrischungsmitteln u. errichtet worden ist, dessen Bestimmung dahin geht, die in der Nähe des Kriegsschauplatzes befindlichen Kriegs-Lazarethe mit den gedachten Hilfsmitteln zu versorgen. In Folge dessen richte ich an die Vereine resp. Eingefessenen der Provinz Sachsen die Bitte, alle Zuwendungen der fraglichen Art, welche den vorhandenen Kriegs-Lazarethben bestimm sind, fortan an dieses neuerrichtete Reserve-Depot, andere, für die innerhalb der Provinz Sachsen errichteten Lazarethe bestimmte Sendungen dagegen wie bisher an das hiesige längst bestehende Depot des Provinzial-Comités zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, Ecke der Leiterstraße und des Breitenweges, gefälligst gelangen zu lassen.

Magdeburg, den 10. August 1870.

Der Delegirte des Königl. Commissars und Militair-Inspecteurs der freiwilligen Krankenpflege bei der Armee.  
Ober-Präsident von Wicleben.

## Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, den Geschwistern Emilie Albertine und Henriette Klara Schlobach zu Rössen gehörige, im dasigen Hypothekensbuche Band I. Nr. 28. eingetragene Grundstück:

eine Bockwindmühle nebst Haus, erbaut auf dem Plansstück Nr. 73. von 1 Morgen 72 Ruthen, zur Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 21 Thlr., zur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 4,86 Thlr. veranlagt,

am 21. September c., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3., durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 23. September c., Mittags 12 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 6., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spästens im Versteigerungs-Termine anzumelden.  
Merseburg, den 24. Mai 1870.

### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter  
Förtisch.

## Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Wehlhändler Karl Eduard Kleemann zu Merseburg gehöriges, im dasigen Hypothekensbuche Nr. 171. eingetragenes, in der Delgrube hier belegenes brauberechtigtes Wohnhaus nebst dem dazu gelegten Weideabfindungsplane Nr. 657. von 29 Ruthen, zur Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 141 Thlr., zur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 0,58 Thlr. veranlagt,

am 23. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3., durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 27. September d. J., Mittags 12 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 6., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedür-

fende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spästens im Versteigerungstermine anzumelden.

Merseburg, den 28. Mai 1870.

### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter  
Förtisch.

## Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Tischlermeister Johann Heinrich Kerl zu Merseburg gehörige, im dasigen Hypothekensbuche Nr. 225. eingetragene Grundstück: ein Haus nebst Zubehör in der Johannisgasse, zu welchem bei der Separation der Flur Merseburg für die aufgehobene Weidberechtigung das Plansstück Nr. 613. von 20 Ruth. ausgewiesen ist, zur Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 81 Thlr., zur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 0,49 Thlr. veranlagt,

am 21. September c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3., durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 23. September c., Mittags 12 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 6., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spästens im Versteigerungs-Termine anzumelden.  
Merseburg, den 24. Mai 1870.

### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter  
Förtisch.

### Auction.

Sonnabend den 27. August, Form. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, sollen im Auktions-Lokale hier, ein Sopha, Korb- und Rohrstühle, Kommode, Spiegel, Lampe, Bilder, Stuhlhuh mit Glasglocke, und Eckschrank öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 22. August 1870.

### Königl. Kreis-Gericht.

J. A. Füngler, Kreis-Ger. Vot.

Ein großes Lauferschwein ist zu verkaufen bei dem Wehlfabrer Eckardt, Tiefekeller.

Merseburg, den 22. August 1870.

# Dahheim.

Die Nr. 47., die neueste Kriegsnummer, enthält:

Der Held von Weissenburg. Mit General von Kirchbachs Portrait. — Ein Weidesehen auf dem Schlachtfelde. Erzählung von Arnold Wellmer. — Der Kronprinz von Preußen in Speyer. Mit Illustration von C. Hüntner. — Die Feldherren des Feindes. II. Mit vier Portraits. — Der erste Sieg. Von einem preussischen Officier. Mit zwei Illustrationen. — Die erste eroberte Mitrailleur. Von A. v. S. Mit einer Illustration. — Die Torpedoes im Dienste des kaiserlichen Schutzes. Von Capitän z. S. Werner. — Am Familientische: Die badische Division und ihr Führer. Mit General von Byers Portrait. — Das Redactionsbureau in Kriegszeit. Von R. K. — Grab und Bioge. Gedicht von Georg Segetiel.

Preis pro Nummer 2/4 Sgr.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Friedrich Stollberg.

## Preisgekrönt in Paris 1867.

Südd. W.	Pruss. Preis	Preis ö. W.
1/1 Fl. 3 fl. 50 kr.	1/1 Fl. 2 Thlr.	1/1 Fl. 3 fl. 60 kr.
1/2 Fl. 1 fl. 45 kr.	1/2 Fl. 1 Thlr.	1/2 Fl. 1 fl. 80 kr.
1/4 Fl. 54 kr.	1/4 Fl. 15 Sgr.	1/4 Fl. 90 kr.
Probefl. 23 kr.	Probefl. 3 Sgr.	Probefl. 50 kr.

## Weisser Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungenkatarrh, Bluthusten, Blutspien und Asthma.

Was der erprobte und tüchtige Arzt empfiehlt, ist Bürgschaft für den Kranken.

Herrmannstadt, 16. Decbr. 1868.

Einigen brustleidenden Patienten im hiesigen k. k. Garnisonhospital wurde der G. A. W. Mayer'sche Brustsyrup ärztlich verordnet, ich ersuche Sie daher, möglichst schnell davon drei Viertel Flaschen à 90 Kr. und 6 Viertel Flaschen an meine Adresse abzusenden. Mit Achtung Josef Kunak, manip. Feldwebel im k. k. Garnisonhospital zu Herrmannstadt.

Allen Brustleidenden ein unentbehrliches Hausmittel.

Boleschow in Galizien, 29. Nov. 1868.

Erw. Wohlgehoren! Der in der neuen Presse als Hausmittel angekündigte weisse Brustsyrup von G. A. W. Mayer in Breslau wurde mir von meinem Hausarzte aufs Wärmste gegen mein hartnäckiges Brustleiden verordnet, ersuche deshalb mir mit Nachnahme eine Flasche davon möglichst umgehend zu senden. Mit hochachtungsvoller Empfehlung zeichnet sich Erw. Wohlgeb. ergebener Benjamin Graubard.

Vor Fälschung und Nachahmung geschützt durch Schutzmarke R. K. Patent v 7 December 1858 Z. 130/645. Verkaufsstelle in Merseburg bei G. Lots.

## Merseburger Landwehr-Verein.

In Anbetracht der herrschenden Kriegsverhältnisse und dem edlen Beispiele anderer Kriegervereine folgend, beabsichtigt auch der hiesige Landwehr-Verein zum Besten seiner zu den Fahnen einberufenen Mitglieder und deren hinterlassenen bedürftigen Familien Montag den 29 August, Abends 7 Uhr, im Thüringer Hofe

eine Abendunterhaltung zu geben. Es haben bereits die verehrl. Kaufmann'sche Liedertafel, mehrere hiesige tüchtige Gesangskräfte, sowie Hr. Musikdirector Buchheister ihre gütige Mitwirkung zugesagt. Wir appelliren an die sich in so erfreulicher Weise bereits schon gezeigte Opferwilligkeit unserer hochgeehrten Mitglieder und hoffen auf recht zahlreichen Zuspruch, da 71 Mitglieder aus dem Vereine zu den Fahnen einberufen sind, von denen der größte Theil Familien hinterlassen hat.

Billets à 5 Sgr. (ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen) sind bei Herrn Kaufmann Wiese und Abends an der Kasse zu haben, woselbst auch gedruckte Texte der aufzuführenden patriotischen Lieder à 1 Sgr. ausgegeben werden. Die Mitglieder können Billets zu ermäßigten Preisen bei den Herren Seydel, alte Ressource, und Lindner, Gotthardestraße in Empfang nehmen. Merseburg, den 21. August 1870.

Das Directorium.

Zum 1. October c. wird ein Kindermädchen gesucht Bürgergarten.

Submissions-Offerten zur Lieferung von 15 Schr. lagerhaften und wasserbeständigen Freyburger Bruchsteinen, 100 Tonnen Stettiner Portland-Cement, 400 Lfd. Fuß 6" starkes Rundholz, 400 Df. 5/4" starke Bretter, welche zur Reparatur des Meuschauer Wehres erforderlich werden, sind bis zum

Sonnabend den 27. August 1870, Vormittags 9 Uhr, an Unterzeichneten versiegelt mit der Aufschrift „Wehrbau“ einzuliefern. Lieferungs-Bedingungen in meinem Bureau einzusehen. Am selben Tage bis Vormittag 11 Uhr sind Submissions-Offerten die Ausführung von ca. 30 Schr. Bruchstein-Untermauerung der Werkstücke einzuliefern.

Der Bau-Inspector Opel.

Ein Hengst-Fohlen, 1/4 Jahr alt, steht zu verkaufen in der Königsmühle.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Kößchen Nr. 39.

Ein gut dressirter Jagdhund ist zu verkaufen. Zu erfragen bei S. Wiese.

Markt Nr. 76. ist die dritte Etage zu vermieten und zu Michaelis (1. October) zu beziehen. F. Klemp.

Eine möblirte Stube mit Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Unteraltenburg Nr. 783.

Ein freundliches Logis, bestehend aus drei Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Burgstraße Nr. 294.

Neumarkt 924. Logisvermietung.

Ein möblirtes Stübchen wird zum 1. October für eine stille Dame zu mieten gesucht; am liebsten bei einer anständigen Familie. Adressen erbittet Gust. Lots.

Ich suche ein unmöblirtes Familienquartier zu mieten, das sogleich zu beziehen ist.

Mittmeister von Nestorf.

## Brillant Rothfeuer, bengalische Flammen

in allen Farben empfiehlt Gustav Lots.

## Dr. Woskafinis Magenkrampfliqueur,

bewährtes Mittel gegen: jed. Art Magenkrämpfe, geprüft v. d. k. k. f. r. S. Rud. Kreisphysikus Dr. Schwarz und anderen Autorität, allein echt fabric. v. Th. Lichtenheldt in Wildenspring in Thüringen, zu beziehen d. dessen Agent Hrn. N. Bergmann in Merseburg. à Flascon in 1/2 Quart. Größe 15 Sgr.

Die neuesten Kriegs-Karten, sowie Photographien von sämtlichen Kriegshelden empfiehlt Gustav Lots.

Mein Lager

## wollener Strickgarne

aus den renomirtesten deutschen und englischen Spinnereien vollständig in den feinsten wie ordinären Wollen assortirt, erlaube mir bei billigster Preisstellung bestens zu empfehlen.

Achtungsvoll M. Dürbeck (Markt).

ff. wollene Gesundheits-Fädschen für Herren und Damen, gestrickte wollene Socken empfiehlt M. Dürbeck.

Consej- fionirt.	<b>Eine zahnschmerzfreie Menschheit!</b>	Preisge- krönt.
Das beste Zahnmittel der Welt!	<b>Kein Zahnschmerz</b> existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wodon sich Zahnschmerzleidende auf Vertlangen unentgeltlich überzeugen können.	Das beste Zahnmittel der Welt!
	<b>3. Ziele</b> in Berlin, Jüdenstraße 24. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in der alleinigen Niederlage für Merseburg und Umgegend bei Herrn	
	<b>Gustav Lots.</b>	
Willkoren- fach belobt.	<b>Eine zahnschmerzfreie Menschheit!</b>	Allgemein empfohlen.

Fliegen-Papier,  
Fliegen-Leim,  
kaukasisches Insecten-Pulver  
Gustav Lots.



# Die Laitritzsche Waldwoll-Gichtwatte, das Oel, die Unterkleider,

besonders aber der Extract zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen

## Kiefernadel-Bäder

werden allen an **Gicht** und **Rheumatismus Leidenden** hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.  
Der Alleinverkauf für **Merseburg** befindet sich bei **Moritz Seydel**.

## Stotternde

werden nach einer untrüglichen Methode in ca. 14 Tagen sicher geheilt. Honorar wird erst nach erfolgter Heilung beansprucht. Pro-  
spekte, Attestauszug gratis.

### Burgsteinfurt in Westfalen.

Die Mitglieder unseres Vereins erluchen wir ergebenst, ihre  
Beiträge für den zweiten Monat (16. August — 16. Septbr. d. J.)  
bis zum 1. Septbr. d. J. an unsern Schatzmeister, Fabrikant **Hein-  
rich Stecker** hier (Comtoir: Johannisgasse), zu zahlen.

Merseburg, den 21. August 1870.

Der **Lokal-Hilfs-Verein** für die Familien der aus der Stadt  
Merseburg zur Fahne Einberufenen.

### Bekanntmachung.

**Sämmtliche Mitglieder der Sterbe- und Unter-  
stützungs-Kasse zur „Eintracht“ hier werden ersucht,  
sich auf Sonntag den 28. August c., Nachmittags  
3 Uhr, auf der Funkenburg zur Unterschrift der  
abgeänderten Statuten einzufinden.**

Merseburg, den 22. August 1870.

### Das Directorium.

Ein gute **selbstständige Köchin** wird zum 1. October für  
Frau Generalin von Herwarth gesucht. Zu melden hier **Ober-  
altenburg 819**, eine Treppe.

Bei ihrer Abreise empfehlen sich allen verehrten Freunden und  
Gönnern hiermit bestens **Edmund Krafft** und Frau.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere ge-  
liebte Louise von dieser Erde abzurufen. Sie starb am 17. d. M.  
in Gölleda nach langen schmerzlichen Leiden. Wir und drei noch  
unermwachte Kinder bleiben tief erschüttert zurück. Unseren Freun-  
den und Bekannten theilen wir dies mit der Bitte um warme aber  
sille Theilnahme mit.

Merseburg und Gölleda, den 22. August 1870.

**Dr. G. Schwarz**, als Vater.

**Dr. H. Kalkoff**, als Gatte.

**Dr. S. Schwarz**, als Bruder.

### Todesanzeige und Dank.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am 19. August  
früh 6 Uhr unsere theure Gattin, Mutter, Schwieger- und Groß-  
mutter, **Johanne Christiane Urban** geb. Voire, nach lan-  
gem schweren Krankenlager aus diesem Leben abzurufen.

Nachdem dieselbe heute beerdigt worden, drängt es uns, allen  
denen, welche der Frimgegangenen während ihrer Krankheit so viel-  
fache Beweise der Liebe und Theilnahme gegeben, unsern innigsten  
Dank hiermit auszusprechen. Herzlichen Dank auch dem Herrn Pas-  
tor Schausfuß für seine erhebende und trostreiche Rede am Grabe,  
sowie allen denen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen und Blu-  
men geschmückt und sie zur letzten Ruhestätte geleitet haben. Die  
zahlreiche Betheiligung an diesen Liebeswerken ist uns der beste Be-  
weis für die Liebe und Verehrung, welche die Verstorbene auch  
außerhalb des Familienkreises sich erworben und lindert unsern tiefen  
Schmerz. Möge der gütige Gott ihnen allen in ähnlichen Fällen  
gleichen Trost zu Theil werden lassen.

Frankleben, den 21. August 1870.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

#### Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Gestorben: die ehel. Tochter des Landwehrmanns Lindner, 1 J.  
3 M. alt, an Zahnkrämpfen; die ehel. Tochter des Landwehrmanns Bergner,  
5 M. 10 J. alt, an der Brechruhr.

**Domkirche:** Mittwoch den 24. August Abends 6 Uhr Gebetsandacht, ge-  
halten vom Herrn Consistorialratz Leusdner.

**Stadt.** Geboren: dem Bürger und Maurer Gärtner ein Sohn. — Ge-  
storben: die jüngste Tochter des Kgl. Kreisgerichtsrates Taubert, 2 J 7 M.  
alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Barierherrn Reichenbach, 4 M 18 J.  
alt, an Brechruhr; die Ehefrau des Handarbeiters Seiser, 61 J 11 M.  
alt, an der Schwindelucht; der jüngste Sohn des Postgebedienten Arnold, 1 J 1  
M. 15 J. alt, an der Brechruhr; die Zwillingstöchter des Schlossers Dieze, 8  
J. alt, an Krämpfen; der Hilfs-Weichensteller Kögel, 51 J. 7 M. 17 J. alt,  
berunglückt in Ausübung seines Berufes.

**Stadtkirche: Donnerstag Abends 7 Uhr Gebets-  
Gottesdienst:** Dr. Diac. Frobenius.

**Neumarkt.** Geboren: dem Bürger und Ablekermstr. Nägler eine Toch-  
ter. — Gestorben: die hinterl. Witwe des Kürschmachers Schrimpf, 67 J.  
3 M. alt, an Altersschwäche.

**Altburg.** Geboren: dem Bütcher Reichenbach eine Tochter; dem  
Steinbildhauer Puschel ein Sohn. — Gestorben: der Bürger und Papier-  
Fabrikant Dietrich, 63 J. 1. M. alt, am Blutschlag.

#### Kirchennachrichten von Lauchstädt: Juli.

Geboren: dem Haußelß Demann ein Sohn; eine unebel. Tochter; dem  
Windmühlensb. Knabe ein Sohn; dem Bä. ergel. Hofmann eine Tochter; dem  
Handarb. Rodendorf eine Tochter; dem Steinbruchs. Niesel ein Sohn; dem  
Bürger und Schneidermstr. Schaubt ein Sohn; dem Handarb. Raumann eine

### R. Veltrup.

Tochter. — Getrauet: der Zieglmstr. Koppfleier in Schlettau, ein Wittwer,  
mit W. Franendorf von hier; der Kellermstr. Jggel. Schlichting in Leipzig mit  
Jgfr. Louise Glök von hier. — Gestorben: die jüngste Tochter des Handarb.  
Schwinge, im 1. Jahre, an Krämpfen; der außerebel. Sohn der S. Grimm aus  
Langenbogen, im 1. Jahre an Krämpfen; der jüngste Sohn des Windmühlensb.  
Knabe, in der 1. Woche, an Schwäche.

#### Kirchennachrichten von Schaffstädt: Juli.

Geboren: dem Handarb. Bickner ein Sohn — Gestorben: der Gla-  
sermstr. Große, 53 J. alt, am Schlagfluß; eine Tochter des Handarb. Jentich,  
4 W. alt, an Krämpfen; ein Sohn des Färbermstr. Kathe, 3 W. alt, an Kräm-  
pfen; der Fleischermstr. Rath, 69 J. alt, an brandiger Entzündung; ein Sohn  
des Handarb. Kraneis, 1 J. 6 M. alt, an Krämpfen; ein Sohn des Fabrilarb.  
Febrig, 1 J. 9 M. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Kupferschmießmstr. Rög-  
biger, 63 J. 11 M. alt, an Abzehrung.

### Vorläufiger Rechenschaftsbericht.

Unser Aufruf vom 27. Juli d. J. hat in den Herzen unserer  
Mitbürger den erwarteten lebhaften Wiederhall gefunden. Denn schon  
sind folgende Beiträge eingegangen als:

1) einmalige Beiträge . . . . .	642 28 1
2) monatliche Beiträge für die Zeit vom 16. Juli bis 16. August d. J. . . . .	574 16 9
3) von der Gesellschaft „Freie“ (durch Ver- loosung zweier von den Herren Greif und Pröhl geschenkten Nähmaschinen) . . . . .	36 25 —
4) von jungen Damen (durch Verloosung weib- licher Handarbeiten) . . . . .	10 — —
5) vom hiesigen Männer-Turnvereine (Er- trag einer Theatervorstellung) . . . . .	22 19 3
6) vom Herrn Magistrats-Assessor Jurk (Kleinbeitrag für telegraphische Depeschen, erste Rate) Kerner haben wir erhalten:	50 — —
7) von dem hiesigen Kreis-Comité des Hilfs- vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrank- ter Krieger . . . . .	188 22 6
und	
8) als Ertrag der Betttagcollecten in den hiesigen Kirchen mit Ausnahme der Domkirche . . . . .	47 9 8
zusammen . . . . .	1573 1 3

Außerdem haben wir noch zu erwarten an Monats-  
beiträgen der Vereinsmitglieder für die zwei Monate vom  
16. August bis 16. October d. J. (2 × 574 <sup>ap</sup> 16 Jgr.  
9 3 =) . . . . . 1149 3 6

so daß unsern Vereine vorläufig  
2722 4 9  
zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien der aus unserer Stadt zur  
Fahne Einberufenen zur Verfügung stehen.

Groß sind aber auch die Ansprüche, welche an unsern Verein ge-  
macht werden. Denn schon jetzt haben wir zu unterstützen:

a) 191 Familien zur Fahne einberufener Reservisten und Landwehrleute mit . . . . .	291 Kindern
b) 16 Familien von Unterofficieren zc. unserer Gar- nison mit . . . . .	33 Kindern
zusf. 207 Familien mit . . . . .	324 Kindern
oder 531 Personen.	

Wir werden fortfahren, unsern Mitbürgern Rechenschaft zu geben  
über unsere Thätigkeit. Unsern heutigen ersten Rechenschaftsbericht  
können wir aber nicht schließen, ohne allen denjenigen unsern herzlich-  
sten Dank zu sagen, welche durch ihre Spenden uns in den Stand ge-  
setzt haben, die große Aufgabe, die wir uns gestellt haben, zu er-  
füllen und zwar — so Gott will — vollständig zu erfüllen!  
Merseburg, den 21. August 1870.

Der **Lokal-Hilfsverein** für die Familien der aus der Stadt  
Merseburg zur Fahne Einberufenen.

### VIII. Quittung.

Es sind ferner eingegangen:

a) zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger  
und für die im Felde stehenden Truppen, überhaupt zu  
den Zwecken des Vereins:

von den Herren Magistrats-Rath. Otto 2 Thlr., Mühlensb. Uhlrig in  
Dierschau 10 Thlr., Amtm. Niedner in Köpichau 10 Thlr., Cond.  
Speer 3 Thlr., Def. Schwicker 5 Thlr., Reg. R. v. Breitenbach 10  
Thlr., Ungen. 3 Thlr., Reg. R. Gg. erste Rate 5 Thlr., G. Hofinger  
in Burgliebenau 3 Thlr., Gen. Art. Dr. Schwarz 2 Rate 5 Thlr.,  
Pastor Dreifling 5 Thlr., Rfm. Raumann 2 Thlr., durch d. Hr.

**P. Bornhake** in Bündorf von den Herren: Dörfer 1 Thlr., Diegisch 20 Sgr., Schäfer Binkert 15 Sgr., Handarb. Feischel 15 Sgr., Dörfer Lange 1 1/2 Thlr., Zimmermann 1 Thlr., Werkert 10 Sgr., Rühlmann 15 Sgr., E. Schmidt 10 Sgr., W. Schmidt 1 Thlr., Sachse 1 1/2 Thlr., Kahle 2 Thlr., Maschner 15 Sgr., Georg Zimmermann 5 Thlr., Gastw. Horn 1 Thlr., R. Seibide 15 Sgr., durch Fr. P. Voigt zu Kriegsfeld von den Gem. Unterkriegsfeld 12 Thlr. 9 1/2 Sgr., Oberkriegsfeld 10 Thlr. 12 1/2 Sgr., Burgkaden 10 Thlr. 5 Sgr., Schabendorf 4 Thlr. 13 Sgr., Kleingräfendorf 6 Thlr. 7 1/2 Sgr., von der Gem. Köglitz 70 Thlr., Gem. Körbisdorf 10 Thlr., von Fr. Wtw. Pohle hier 5 Thlr., Geschw. L. u. D. Randel 5 Thlr., Fr. Hotelbes. Sauer 5 Thlr., Fr. Optm. Puffenius 1 Thlr., Fr. v. Bose in Oberfrankleben 5 Thlr., Fr. Wilh. Herrich in Leuna 15 Sgr., Fr. Kleye hier 20 Sgr., Fr. Ros. Schmidt in Wegmar 6 Thlr., von einer Nähterin 1 Thlr., von einer Wtw. 1 Thlr., von den Frauen in Niederrüsch 15 Thlr., von den j. Leuten das. 5 Thlr. 7 1/2 Sgr.

**b) ausdrücklich zur Unterstützung von Militär- und Landwehr-Familien:**

von J. H. aus B. bei W. 1 Thlr., von der Gem. Oberlobicau Kirchencollecte am Bettage 26 Sgr. 1 Pf., von der Gem. Besta desgl. 1 1/2 Thlr.

Hiernach sind zu vorgedachten Zwecken wiederum eingegangen 258 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf. und unter Hinzurechnung der bereits quitirten 2640 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., bis jetzt überhaupt 2898 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf., worunter sich 148 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf. ausdrücklich nur für Militär- und Landwehr-Familien und 123 Thlr. für die Hinterbliebenen gefallener Krieger befinden.

**c) an Naturalien sind eingeleistet:**

von Fr. P. Hildebrand hier 1 Kopfl. m. Bez., 6 Handt., 1 Häckf. Bez., 2 P. Strümpfe, 2 Nachtm., Fr. Bräpfe 2 g. Tücher u. Charp., Fr. Mustfdr. Engel 2 Bettüberz., 6 n. Handt., 2 Häckfassen, 4 Schlummerrollen nebst lein. Bezug, 4 Stückl. m. wasserdicht. Bez., 6 P. Strümpfe, 6 Kopfn., 4 Leibb., 2 Plan. Brustläge, 14 Gypsb., Fr. Pastor Vogel 1 Unterj., 3 Binden, Charpie u. Lein., Fr. W. E. M. 1 Schlummerr., 8 Häckf., 3 Hemden, 3 P. Strümpfe, 3 Jacken, 6 Binden, 24 Compr., 1 Unterl., a. Lein., Charpie, von einem bis in den Tod getreuen Patrioten 7 Hemden, 8 P. Weinfl., 17 P. Strümpfe, 1 Unterj., 2 Nachtmügen, Fr. Fleischerm. Mohr 6 Handt., 1 Bettl., 6 Hemden, 3 P. Weinfl., 2 P. Filschuhe, 6 P. Strümpfe, 3 Unterj., 12 h. Tücher, 1 Leibb., 1 Part. a. Lein., Ungen. 3 Licht., 5 Binden, Charpie, Compr., Fr. v. Mutschig in Genthä bei Seyda 6 fl. Kirchsaff, Fr. Schwarz hier 6 Schlummerr., 11 fl. u. 1 l. Seegrass, 12 Kopfn., 8 h. Tücher, 1 Paq. Compr., 1 Paq. a. Lein., 1 Binde, Charpie, Stiftdame Fr. v. Gerhardt 12 Tafent., 6 n. Hemden, 6 h. Tücher, 6 Binden, 2 Paq. Compr., Fr. Ad. Dietrich 3 Hemden, 3 Binden, 1 Part. Compr., 1 Paq. Charpie, Fr. Hotelier Sauer 2 Bettüberz., 1 Kissenbez., 4 Hemden, 1 Part. a. Lein., Fr. Amtm. deKölm 2 Bettüberz., 5 Serv., 2 Handt., Fr. Amtm. Niedner in Köschau 1 Bettüberz., 6 Hemden, 6 P. Unterbeinkl., 8 P. Strümpfe, 10 g. Tücher, 4 Unterl., 1 Part. Charpie, a. Lein., Fr. Ad. Henckel 4 P. Strümpfe v. Waldm., Fr. Dreyfuß 24 Schlummerr., 20 Stückl., Frauen- u. Jungfr. Verein in Greppau u. Wüsteneusch durch Fr. P. Jirnrohr, 2. Sendung, 1 Bettl., 1 Serv., 25 Binden, 48 gr. u. 120 fl. Compr., 10 h. Tücher, a. Lein. u. Charpie, von den Schulk. in Wegmar 3 Bettl., 1 Hemd, 1 Partie alt. Leinen und Charpie, Fr. Ziegeleibfeger Gallus 6 Hemden, Gemeinde Föhrendorf zwei hausbackene Brod, mehrere Frauen und Jungfrauen zu Keuschberg 1 Plan. Bettjacke, 12 Handt., 8 Kopfn., 9 Binden, 2 h. Tücher, 2 woll. Leibbinden, 1 Part. Compr., Charpie, a. Lein., die Jungfrauen zu Köschau 1 Bettl., 6 Hemden, 30 E. n. Lein., 6 Binden, 4 1/2 Pfd. Charpie, 2 h. Tücher, Compr., a. Lein., Gem. Köglitz 3 Handt., 2 Bettl., 2 Kissenbez., 6 P. Strümpfe, 3 Unterj., 2 P. Unterbeinkl., 25 Hemden, 1 gr. P. a. Leinw., J. H. G. aus B. bei W. 15 E. n. Leinw., durch Fr. Herrm. Schlegel von d. Gem. Großgräfendorf u. Strößen 2 Hemden, 2 P. Unterbeinkl., Zachäus das. a. Leinw., Magdeburg das. 100 St. Gig., Karol. Quenzel das. 1 Hemd, Fr. Franz Wagner das. 1 w. Jacke, 5 P. Strümpfe, 7 Binden, 7 Compr., Fr. Trautmann das. 5 Hemden, Fr. Hochheim das. 5 Hemden, 1 w. Jacke, 3 P. Strümpfe, 4 h. Tücher, 4 Binden, Fr. Trepte das. 2 Schlummerrollen, 2 Keilf. v. Seegrass, 1 w. Jacke, 2 P. Unterbeinkl., 1 P. Strümpfe, 3 Kopfn., 1 Part. Compr. u. a. Lein., Fr. Louis Schimpf das. 1 Bettl., 2 Häckfäden, 1 Hemd, 1 n. w. Jacke, 4 h. Tücher, 6 Binden, 1 Paq. a. Lein., Fr. Wilh. Wagner das. 1 Deckbettbez., 2 Hemden, 5 Binden, Ungen. 1 Bettüberz., 2 Handt., Charpie, Fr. Mus. Dir. Engel 1 fl. Kirchsaff, Fr. Baurath Sasse 1 Deckbettbez., a. Lein., Charpie, Ungen. 2 fl. Kissenbez., 1 Deckbettbez., 5 Kopfn., Charpie, Fr. Böhmer 1 Part. Charpie u. a. Lein., Fr. Oberforst. v. Brizen 1 Bettüberz., 6 Schlummerrollen, 3 Häckf., 2 Sandb., 6 P. Strümpfe, 3 Kopfn., 8 Flanellbinden, 6 h. Tücher, 1 P. a. Lein., Compr., Charpie, Ungen. 1 Part. a. Lein., u. Charpie, Fr. Kanzl. R. Schulze 1 Part. Charpie u. a. Lein., Frauen-Verein Dürrenberg durch Fr. Berg. Vusse 9 n. vollstäнд. Bettüberz., 2 Handt., 18 Hemden, 6 Kopfn., 1 w. Jacke, 1 P. n.

w. Socken, 18 h. Tücher, 7 lein. Binden, 2 1/2 E. n. Leinw., 1 Paq. gr. Unterl., 1 Paq. Compr., 1 Paq. Sittercharpie u. Salbenläppchen, 4 Paq. Charpie, 12 fl. Wein, 2 fl. Fruchtstoff, 5 fl. fl. dergl., 1 geräuch. Schinten, 1 ger. Wurst, 3 Pfd. gebr. Kaffee, 1 Pfd. Liebig'schen Fleisch-Extr., 2 Kistchen Cig., Fr. Neg. Secr. Hagenberg 12 Handt., 4 Kissenbez., 4 h. Tücher, 13 Binden, 1 Pfd. Charpie, 28 Compr., Fr. Dehmar 12 Tafent., 12 P. n. w. Strümpfe, 6 Pfd. Chocolate, Gn. S. 11 fl. Kirchsaff, Fr. Schuhmacherm. Kleye 1 Paq. Charpie, 1 Paq. a. Leinw. u. Compr., Fr. Kaufm. Kaumann 2 n. Unterj., 2 P. n. Strümpfe.

Schließlich wird bemerkt, daß außer den 1000 Thlr. Geld, welche nach der letzten Quittung an den deutschen Central-Geldverein abgesendet, an Naturalien für die Feldlazareth noch 1 1/2 Paq. Charpie, 1 1/2 Paq. Compr., 1000 Stück leinene, 60 wollene und 40 Gypsbinden, 22 Dhd. Hemden, 36 Dhd. halbe Tücher, 4 Dhd. wollene Strümpfe, 18 Dhd. Paar Fußlappen, 1 Dhd. Leibbinden, 24 Schlummerrollen, 24 Armkissen, 19 Tafeln Watte, 21 Bogen gestricheltes Seidenpapier und 48 Kopfnetze zum Versandt gekommen sind.

Gaben für das hiesige Reserve-Lazareth, sowie zur Unterstützung der Feldlazareth, überhaupt für die Zwecke des Vereins werden ferner im Depot täglich von früh 7 bis Abends 6 Uhr entgegen genommen.

Merseburg, den 22. August 1870.

**Das Depot des Kreis-Hilfs-Vereins. Sachse.**

**Nachrichten.**

Am 21. Abends verunglückte der Hülfswaisensteler Kögel von hier innerhalb des Bahnhofes dadurch, daß der in den Bahnhof einsehrende von Corbetta kommende Güterzug den über das Bahngelände hinweggehenden Kögel ersah und überfahren hat. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt und dadurch der augenblickliche Tod erfolgt. Kögel galt als ein nüchterner und braver Arbeiter.

**Telegraphische Depeschen.**

**Danzig, Montag 22. August Morgens.** Die „Danziger Zeitung“ meldet: Gestern Mittag kamen vier französische Schiffe auf die Rbede und kreuzten dort. Am Nachmittag gingen dieselben in der Pugiger Bucht vor Anker. Abends 11 1/2 Uhr lief Sr. Maj. Corvette „Nymph“ aus dem hiesigen Hafen gegen die feindlichen Schiffe aus und feuerte zwei Breitseiten auf dieselben ab. Die „Nymph“ kam um 3 Uhr, verfolgt von den feindlichen Schiffen, wohlbehalten im Hafen wieder an.

Heute ist noch ein fünftes französisches Kriegsschiff auf der Rbede eingetroffen.

**Dresden, Montag 22. August.** Das „Dresdener Journal“ veröffentlicht ein Telegramm des Königs von Preußen an Pont à Mousson an Se. Majestät den König von Sachsen, durch welches König Wilhelm den König Johann zu dem Erlolge des sächsischen Armeecorps in der Schlacht am 18. August beglückwünscht.

**Paris, Montag 22. August.** (Indirect bezogen.) Das „Journal officiel“ schreibt: Da der Regierung in Folge der unterbrochenen telegraphischen Verbindung keine Depesche von der Rheinarmee zugegangen ist, so hat sie Grund anzunehmen, daß Marschall Bazaine mit seinem Plane noch nicht zum Ziele gelangt ist. Die heroische Haltung, welche unsere Soldaten zu verschiedenen Malen gegenüber einem an Zahl überlegenen Feinde zeigten, läßt uns das Gelingen der weiteren Operationen erhoffen. Feindliche Plänkler sind bei St. Dizier erschienen.

**Triest, Sonntag 21. August.** Nach eingetroffenen Berichten aus Kalkutta nehmen dort die Sammlungen für die deutschen Verbunden den besten Fortgang. Das Centralcomité (an dessen Spitze der norddeutsche Biceonsul Johann Schröder und der Telegraphen-Director Louis Schwendler stehen) hat gleich in den ersten Tagen 500 Pfd. Sterl. telegraphisch dem Berliner Central-Comité übermittelt und will fortlaufend monatliche Unterstützungen absenden.

**Bukarest, Sonntag 21. August.** In Plojești wurde gestern der Versuch gemacht, eine provisorische Regierung zu proklamieren. Dieselbe sollte aus General Golebo als Regenten, John Ghika und John Bratiano bestehen. — In Folge dessen fanden hier und in den Provinzen zahlreiche Verhaftungen statt. — Golebo und Candiano sind bereits verhaftet, die Verhaftung Bratiano's soll heute erfolgen. — Die Dispositionen der Regierung waren ebenso rasch als geschickt; Truppen wurden mittelst der Eisenbahn nach Plojești gesendet. — Die Ruhe wurde nirgends gestört.

Bei der Wichtigkeit schleuniger Errichtung von Baracken-Lazarethen, wird es den vielen mit dem Bau derselben betrauten Architekten von Interesse sein, darauf aufmerksam gemacht zu werden, daß in der Romberg'schen Zeitschrift für practische Baukunst, sich das muster-gültige Krankenhaus und Baracken-Lazareth des Directors der königl. Charité in Berlin, Herrn Geheimen Regierungsrath Gfse mit allen dazu gehörigen Grundrissen, Zeichnungen und Erläuterungen befindet.

Auslösung des Hätthfels im vorigen Stück: Elle, Helle.

Redaction, Druck und Verlag von K. Jurs.